

Social Reading – wissenschaftliches Lesen als soziales Erlebnis

**Lehre: get [IN]spired
01.10.2024**

Henrike Neubauer (Co³Learn)

Was ist Social Reading?

Definition

Social Reading meint vor allem das **Lesen als soziale Erfahrung und kommunikative Praxis**.

Social Reading kann als gemeinsamer, online und dauerhaft stattfindender Austausch über Texte und in Texten verstanden werden (vgl. Pleimling 2012), „*mit dem sich die wissenschaftliche Textarbeit kollaborativ, vernetzt und interaktiv gestalten lässt.*“ (Schmohl 2021: 5).

Technologische Unterstützung zur Strukturierung von Texten und zur Eröffnung von technischen Interaktionsmöglichkeiten innerhalb der Texte liefern dabei spezifische digitale Anwendungen.



Lektüre-Tipp

Pleimling, Dominique (2012): **Social Reading – Lesen im digitalen Zeitalter**. Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/145378/social-reading-lesen-im-digitalen-zeitalter/> (letzter Zugriff 19.08.2024).

Schmohl, Tobias (2021): **Lektüreseminar online? Social-Reading-Tools als Grundlage für eine mediendidaktische Neukonzeption am Beispiel eines Moduls in einem universitären Masterstudiengang**. In: Bremer, Kai; Ernst, Thomas; Geier, Andrea; Horstmann, Jan; Larrat, Ariane; Ries, Thorsten; Sittig, Claudius (Hrsg.): *Während und nach Corona: Digitale Lehre in der Germanistik. Ergebnisse der digitalen Konferenz am 25./26. August 2020*. Frankfurt am Main: Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, S. 1-9. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/27949/pdf/Scholten_2021_Lektuereseminar_online.pdf (letzter Zugriff 19.08.2024).

Was ist Digitale Textkompetenz?

„‘Digitale Textkompetenz’ ist eine Schlüsselkompetenz des digitalen Zeitalters. Bezeichnet wird damit ein Bündel an Kompetenzen, die zur Rezeption und Produktion von digitalen Texten erforderlich sind [...].“

(Gemeint sind Kompetenzen wie beispielsweise „ [...] Die Fähigkeit des kompetenten Umgang mit dem Interaktivitätspotenzial eines digitalen Textes.“)

„Digitale Textkompetenz ist eine Hybridbezeichnung [...]: die Fähigkeit zu digitalen Lesen und zu digitalem Schreiben“

Aus: Frederking, Volker; Krommer, Axel (2019): Digitale Textkompetenz. Ein theoretisches wie empirisches Forschungsdesiderat im deutschdidaktischen Fokus. Verfügbar unter: <https://www.deutschdidaktik.phil.fau.de/files/2020/05/frederking-krommer-2019-digitale-textkompetenzpdf.pdf> (letzter Zugriff 20.08.2024).

Was ist SHRIMP?



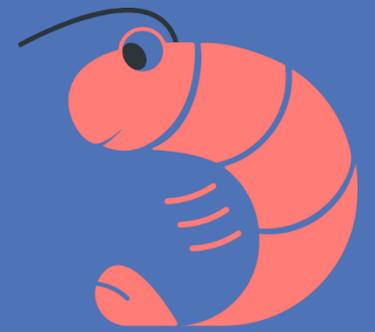
„SHRIMP“ steht für „Social Hypertext Reader & Interactive Mapping Platform“

Wie wähle ich mich bei SHRIMP ein?

- Zugang per SSO („ANMELDEN ÜBER DFN / HOCHSCHULE“)
- Alternativ: Temporärer Zugang („LOGIN VIA SHRIMP LOGIN“)
- Webseite: <https://app.shrimpp.de/>



Vorteile von Social Reading mit SHRIMP auf einen Blick



- Kommunikation findet direkt im Dokument statt – das hilft, den Überblick zu behalten und Austausch zu befeuern, Lesen wird zum sozialen Erlebnis!!
- Verständnisfragen können sofort im Dokument gestellt und beantwortet werden, auch asynchron zwischen den Sitzungen
- Intertextuelle Bezüge können mit Verlinkungen sichtbar gemacht werden, dadurch wird die Navigation im Text erleichtert
- Tags helfen, einen Text systematische auf bestimmte Aspekte hin zu analysieren
- Visuelle Marker wie Emojis erleichtern die eigene Orientierung im Text, übernehmen (nicht-sprachliche) Kommunikationsgewohnheiten, Stichwort „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, fördern das Lesen als soziales Erleben
- Filterfunktion sorgt für Fokussierung (kein „vollgekritzelter“ Text, man kann ein- und ausblenden was man braucht)
- (es ist natürlich, selbst wenn man nichts davon benutzt, auch immer noch eine datenschutzrechtlich unbedenkliche Datenablage)

Weitere Szenarien/Ideen, z.B.

Hausarbeiten erstellen und korrigieren

Social Reading kann zur Vorbereitung und Aufbereitung von Hausarbeiten, Essays oder Referaten bzw. Präsentationen genutzt werden. Beispielsweise können Schlüsselaussagen im Text markiert und sowohl öffentliche Kommentare als auch private Notizen zu diesen angelegt werden. Zusätzlich erlauben Tags (Schlagwörter) die Verknüpfung von Textpassagen sowie die Strukturierung von Texten, beispielsweise können Definitionsansätze in unterschiedlichen Texten als solche benannt und im weiteren Verlauf des Leseprozesses vergleichend betrachtet werden. Auch die Korrektur einer Hausarbeit kann in der SHRIMP-Umgebung durch gegenseitiges Feedback über Kommentare realisiert werden. Durch die kollaborative Lernumgebung können unterschiedliche Perspektiven in den Dialog über den Text und im Text einbezogen werden.

Journal Club

Studierenden wird der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur nahegebracht, wenn sie sich in einem Journal Club zu dieser austauschen. Beispielsweise können in einem wöchentlichen Termin reihum verschiedene, zu einem übergeordneten Thema relevante Paper mit einer Vor- und Nachbereitung, die gemeinschaftlich direkt im Dokument vollzogen wird, vorgestellt werden. Die Interaktion über die Social Reading-Funktionen hilft den Studierenden, inhaltlich ins Detail zu gehen. Durch den reflexiven Prozess im Austausch und Diskurs mit anderen Studierenden wird das tiefgehende Verständnis des Gelesenen gefördert.

Was sind Ihre/Eure Ideen?

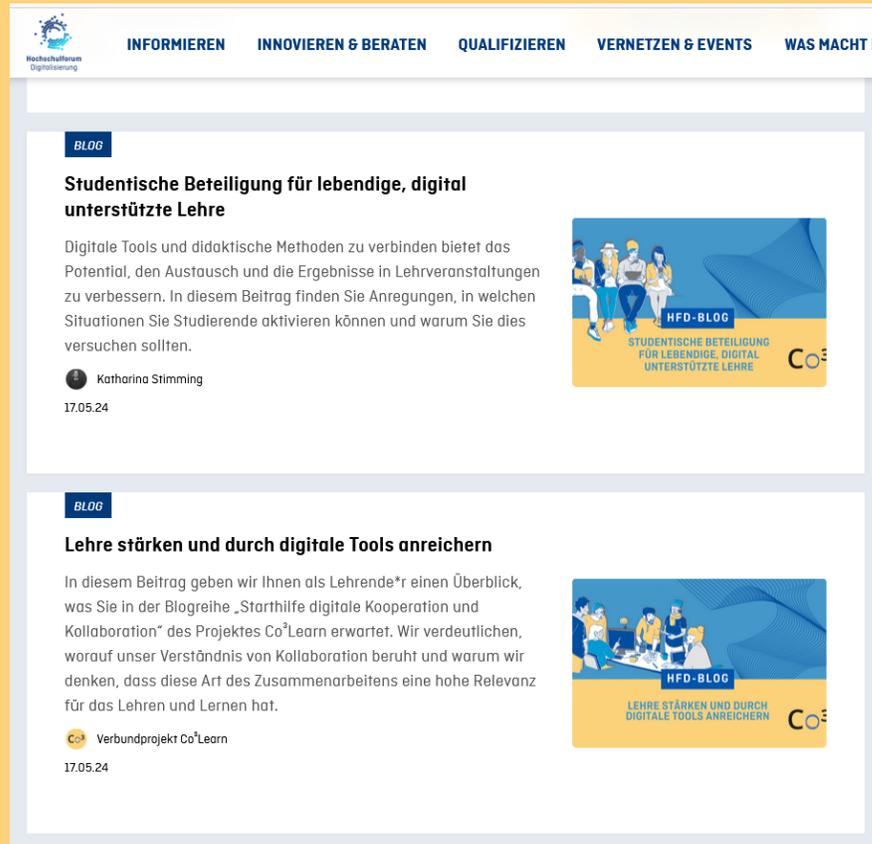


Caveat

- Social Reading ist kein Selbstläufer!!
- Es empfiehlt sich für die Nutzung von Social Reading im Universitätsalltag, die Praxis des Social Readings eingangs bewusst in der jeweiligen Gruppe zu etablieren und etwaige Berührungspunkte gezielt abzubauen. Hier helfen klare Absprachen, wie einzelne Features genutzt werden.



Tipp: Dossier „Digitale Kollaboration“



The screenshot shows the website of the Hochschulforum Digitalisierung. The navigation bar includes: INFORMIEREN, INNOVIEREN & BERATEN, QUALIFIZIEREN, VERNETZEN & EVENTS, and WAS MACHT D... Below the navigation bar, there are two blog posts. The first post is titled "Studentische Beteiligung für lebendige, digital unterstützte Lehre" by Katharina Stimming, dated 17.05.24. The second post is titled "Lehre stärken und durch digitale Tools anreichern" by the Verbundprojekt Co³Learn, also dated 17.05.24. Both posts include a small thumbnail image with the text "HFD-BLOG" and "Co³".

Zu den Beiträgen im Dossier:
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/dossier/digitale-kollaboration/>



LEHRE STÄRKEN UND DURCH
DIGITALE TOOLS ANREICHERN

Co³



Beim Hochschulforum Digitalisierung finden sich Blogbeiträge zu Good Practices, Starthilfe zum Tooleinsatz, Beiträge zu studentischen Perspektiven und digitaler Zusammenarbeit in einem neuen Dossier!!

Tipp: Tools in Academic Cloud!!

The screenshot displays the Academic Cloud dashboard interface. At the top, there is a search bar with the text "type to filter your services...", a user greeting "Hello," and language selection buttons for "EN" and "DE". Below the search bar are navigation options: "SHOW ALL SERVICES", "SHOW ENABLED ONLY", "DETAILED VIEW", and "COMPACT VIEW". The dashboard is organized into a grid of tool cards. Each card includes a tool icon, name, a brief description, and buttons for "OPEN TOOL" and "MORE INFO".

- Academic Cloud Hub**: Social network. Description: "The Academic Cloud Hub is a platform for communication and networking that brings together staff, lecturers and students from universities in Lower Saxony for project- or topic-related exchange." Tags: communication, community, teaching.
- Actionbound**: Learning app. Description: "Actionbound promotes mobile learning through gamification. Interactive content such as quizzes, maps and tasks can be integrated into learning tours. Rankings and competitions increase motivation." Tag: teaching.
- BigBlueButton**: Videoconference system. Description: "Digital tool for videoconferences with features such as breakout rooms, screen sharing, communication via chat and collaborative work on an interactive whiteboard." Tags: videoconferencing, teaching, communication, teams.
- Chat AI**: AI chatbot. Description: "Chat AI offers an easy and secure access to powerful generative AI. The intuitive interface allows users to chat directly with a selection of different AI models." Tags: AI, teaching, research.
- Chemotion**: Electronic Lab Notebook. Description: "Chemotion ELN is a web-based application specifically designed for chemists. It provides a structured and efficient way to capture, organize, and analyze experimental data." Tag: research. A red "UPCOMING" banner is visible in the top right corner of this card.
- Collaboard**: Whiteboard. Description: "Collaboard is an interactive whiteboard for team collaboration. It enables users to collect ideas, plan complex projects visually and work together in real time." Tags: collaboration, teaching, whiteboard, teams.
- ePIC**, **GitLab**, and **GRO.data**: Partially visible tool cards at the bottom of the dashboard.



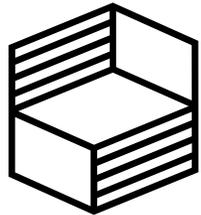
www.academiccloud.de

Über die Academic Cloud gibt es den Zugang zu weiteren kostenlosen und mit dem Datenschutz abgestimmten Tools und ausführliche Information!!
Einfach per SSO einloggen. Es kommen regelmäßig neue Tools hinzu!!

Acknowledgements...



SHRIMP



**Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

Das Projekt Co³Learn wird gefördert aus Mitteln
der Stiftung Innovation in der Hochschullehre.
Projektlaufzeit: 01.08.2021 – 31.12.2025 mit
bewilligten Fördermitteln von 4.760.895,51 Euro.

Herzlichen Dank an das Shrimp-Team der Universität
Leipzig!! www.shrimpp.de

Der kurze Draht

- Kontakt SHRIMP-Team
info@shrimpp.de
- Team für Digitales Lernen und Lehren
elarning@uni-goettingen.de
- Co³Learn
www.co3learn.de
info@co3learn.de
Instagram [@co3learn](https://www.instagram.com/co3learn)
- Persönlicher Kontakt
henrike.neubauer@uni-goettingen.de
- Bitte spricht mich/sprechen Sie mich gerne an!!

